

Umwelt, Wohlbefinden und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

entdecke-uwe.de

RUB



statistische woche
11. – 14. September

Dortmund
2023



Till Stefes M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter Ruhr-Universität Bochum

Programm



Umwelt – Wohlbefinden – Entwicklung: Worum geht's?



Nutzen für Akteur*innen in der Kommune:



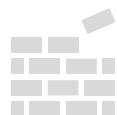
Schulen & Jugendliche



Kommune



Ausblick

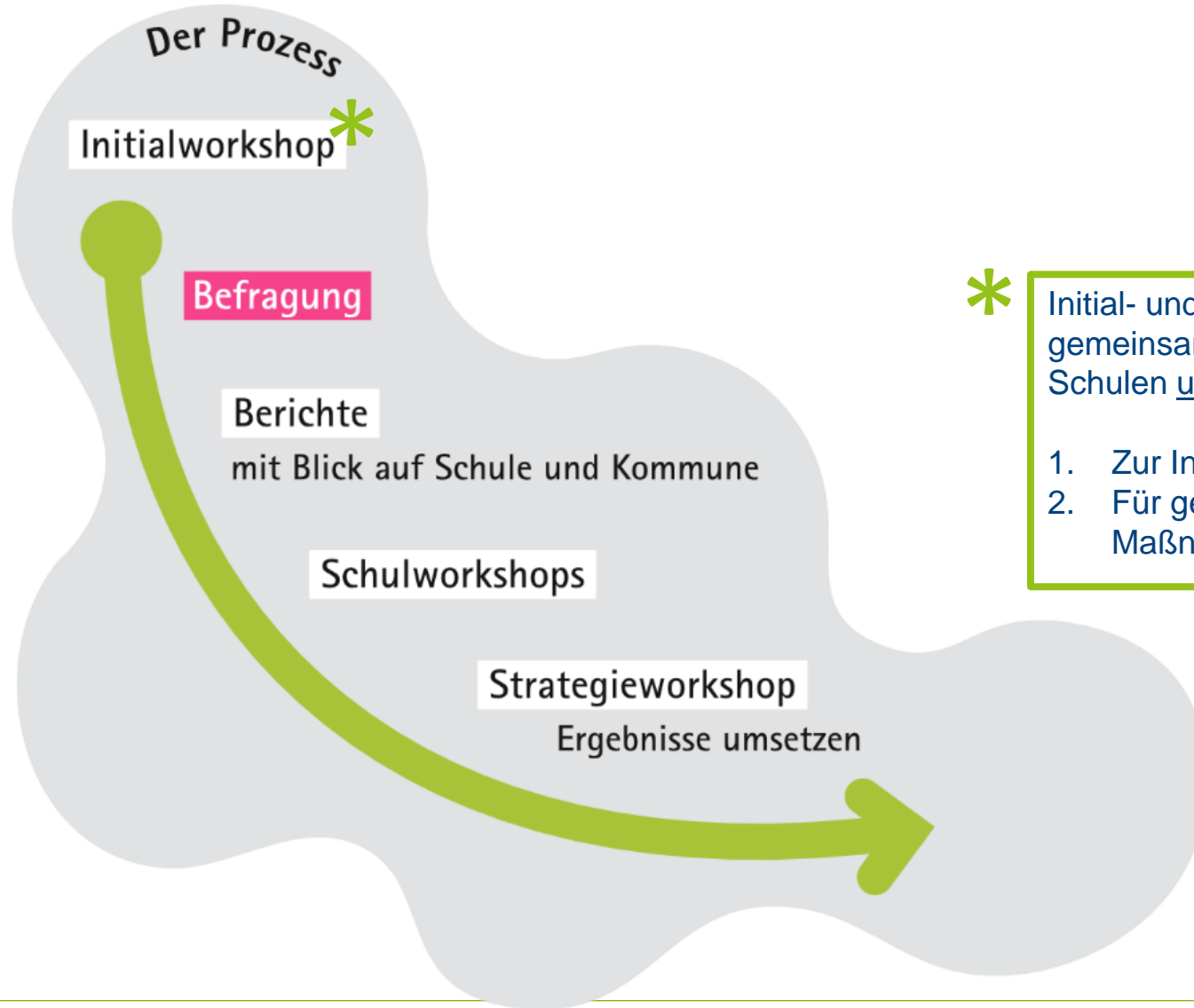


1. Umwelt – Wohlbefinden – Entwicklung

Umwelt – Wohlbefinden – Entwicklung: Worum geht's?

- UWE (**U**mwelt – **W**ohlbefinden – **E**ntwicklung) ist ein Beteiligungsprozess.
- Kern des Prozesses ist eine **Befragung**
- Die Befragung soll Akteur*innen die Perspektive der Kinder und Jugendlichen näherbringen
- UWE stößt Verbesserungen für Kinder und Jugendliche an, indem Akteure mobilisiert werden, die für das Wohlbefinden zuständig sind.
- UWE untersucht Unterschiede des Wohlbefindens **aller Kinder und Jugendlichen eines Jahrgangs** (4., 7. und 9. Klasse) in der Stadt.

UWE-Prozess



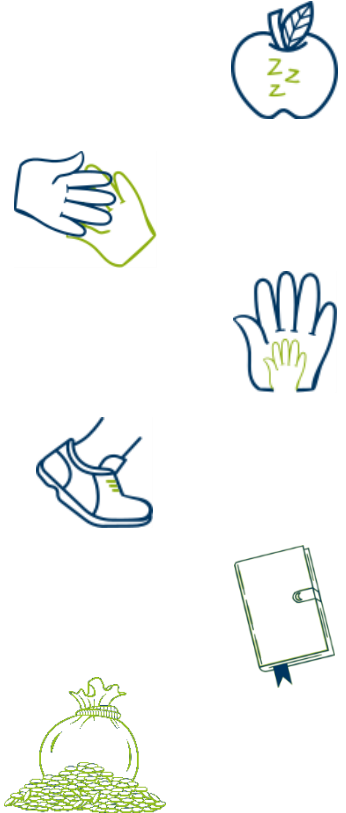
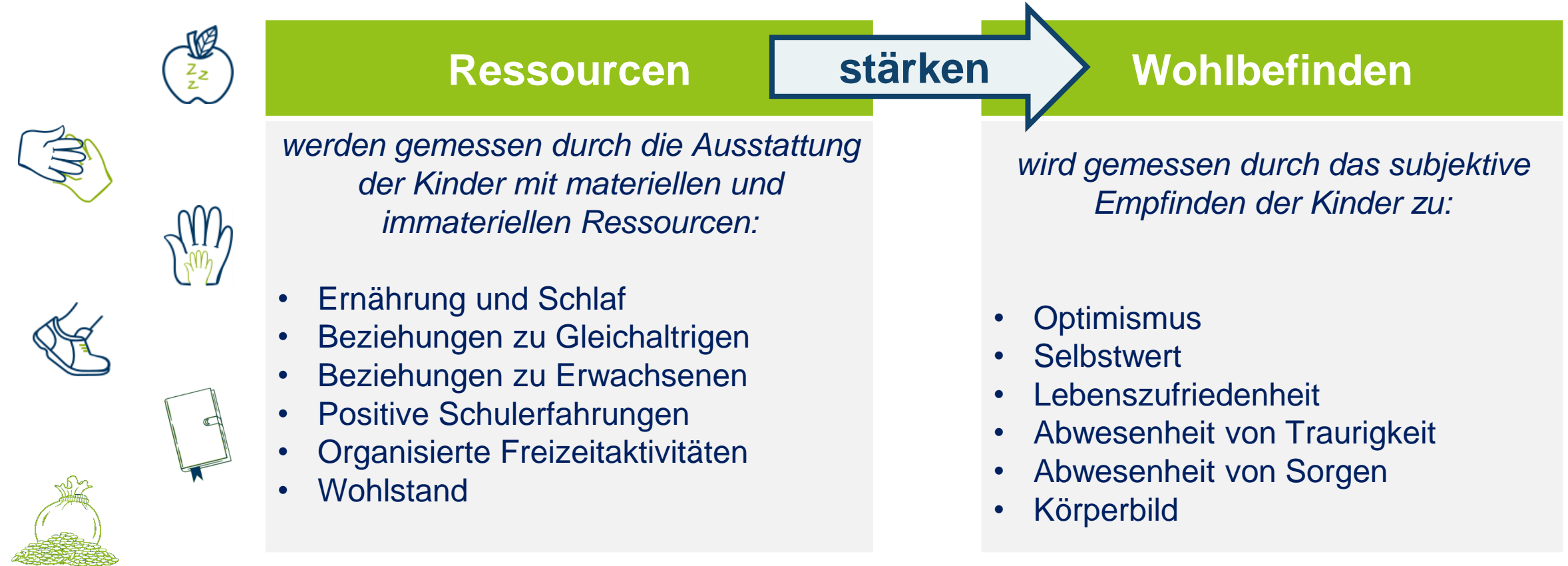
* Initial- und Strategieworkshop gemeinsam mit Akteuren aus Schulen und Kommune

1. Zur Information
2. Für gemeinsame Ziele und Maßnahmen

Steuerungsrelevante Informationen zu fünf Dimensionen:

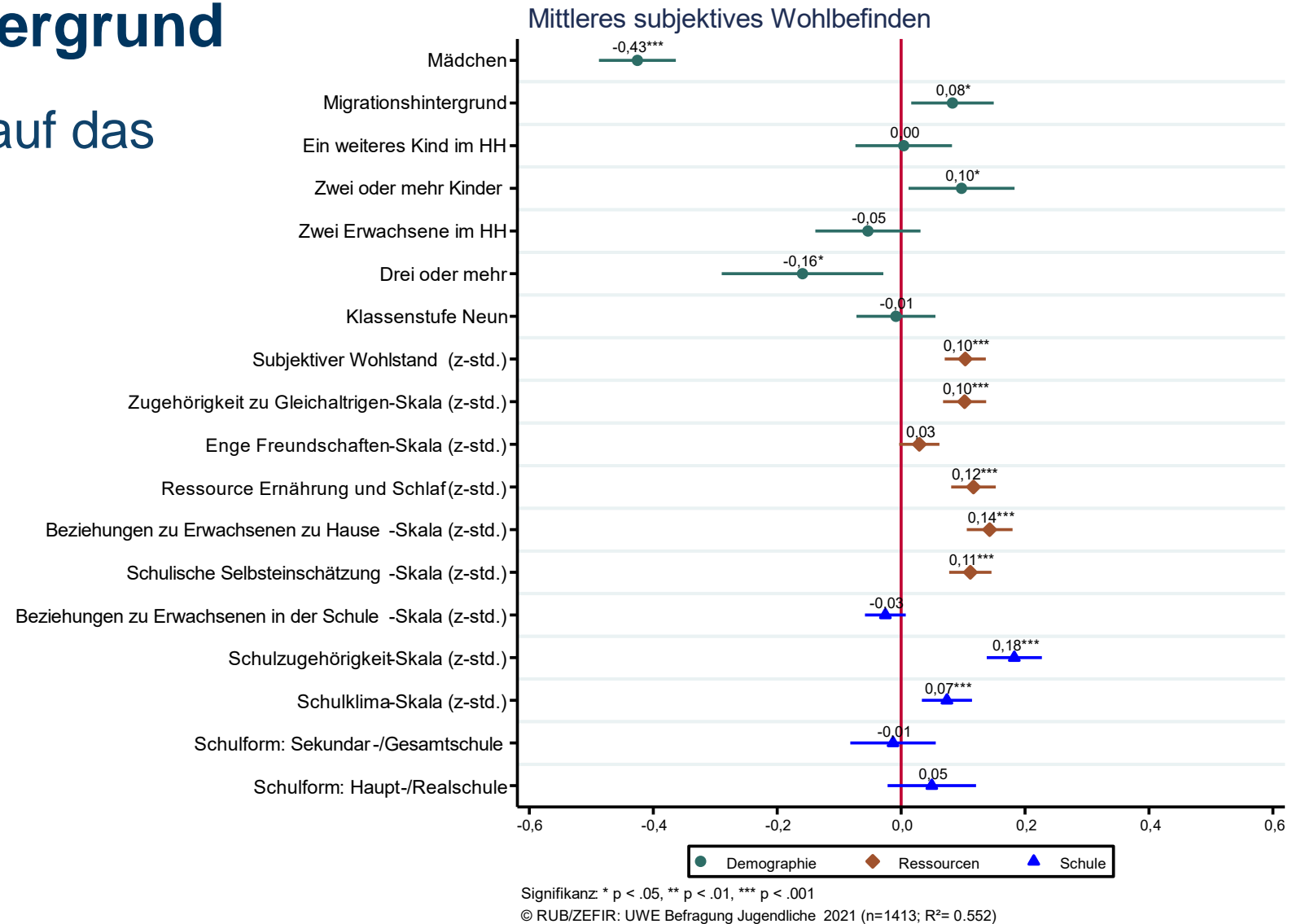


Wozu werden die Themen abgefragt?



Wissenschaftlicher Hintergrund

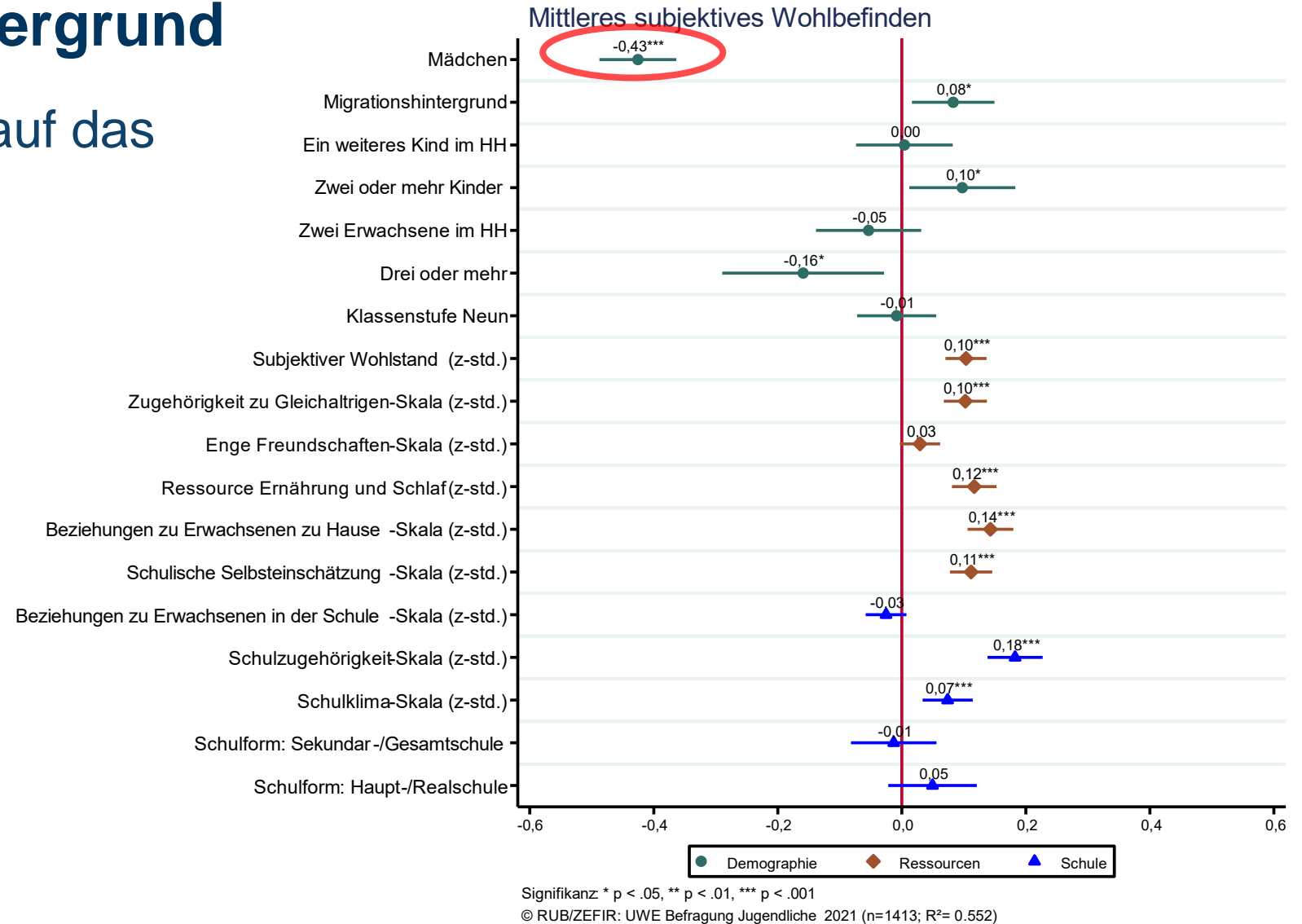
Welche Faktoren wirken sich auf das subjektive Wohlbefinden aus?



Wissenschaftlicher Hintergrund

Welche Faktoren wirken sich auf das subjektive Wohlbefinden aus?

Geschlecht: Mädchen geben niedrigeres Wohlbefinden an

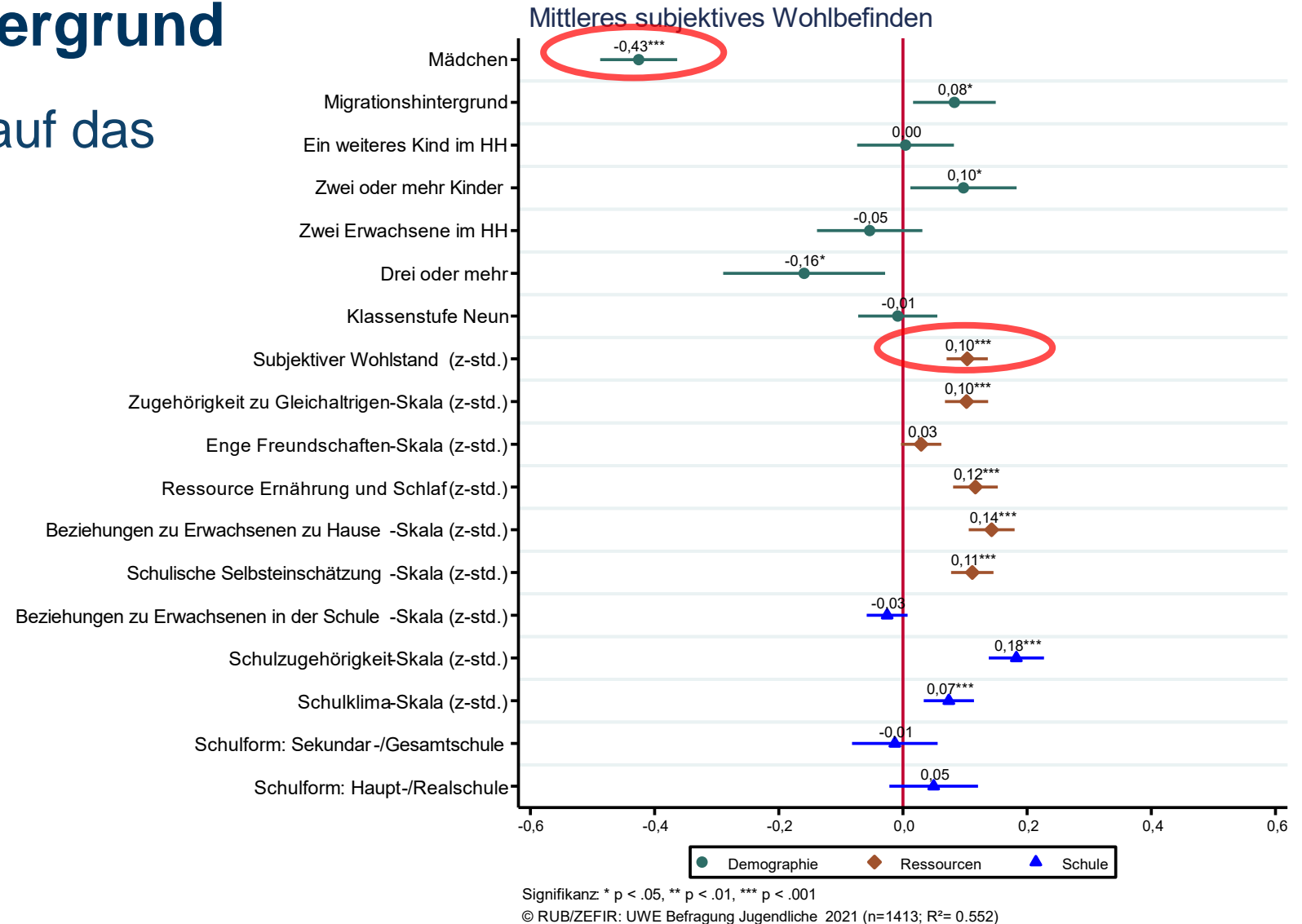


Wissenschaftlicher Hintergrund

Welche Faktoren wirken sich auf das subjektive Wohlbefinden aus?

Geschlecht: Mädchen geben niedrigeres Wohlbefinden an

„Happiness Gap“ zwischen sozialen Schichten



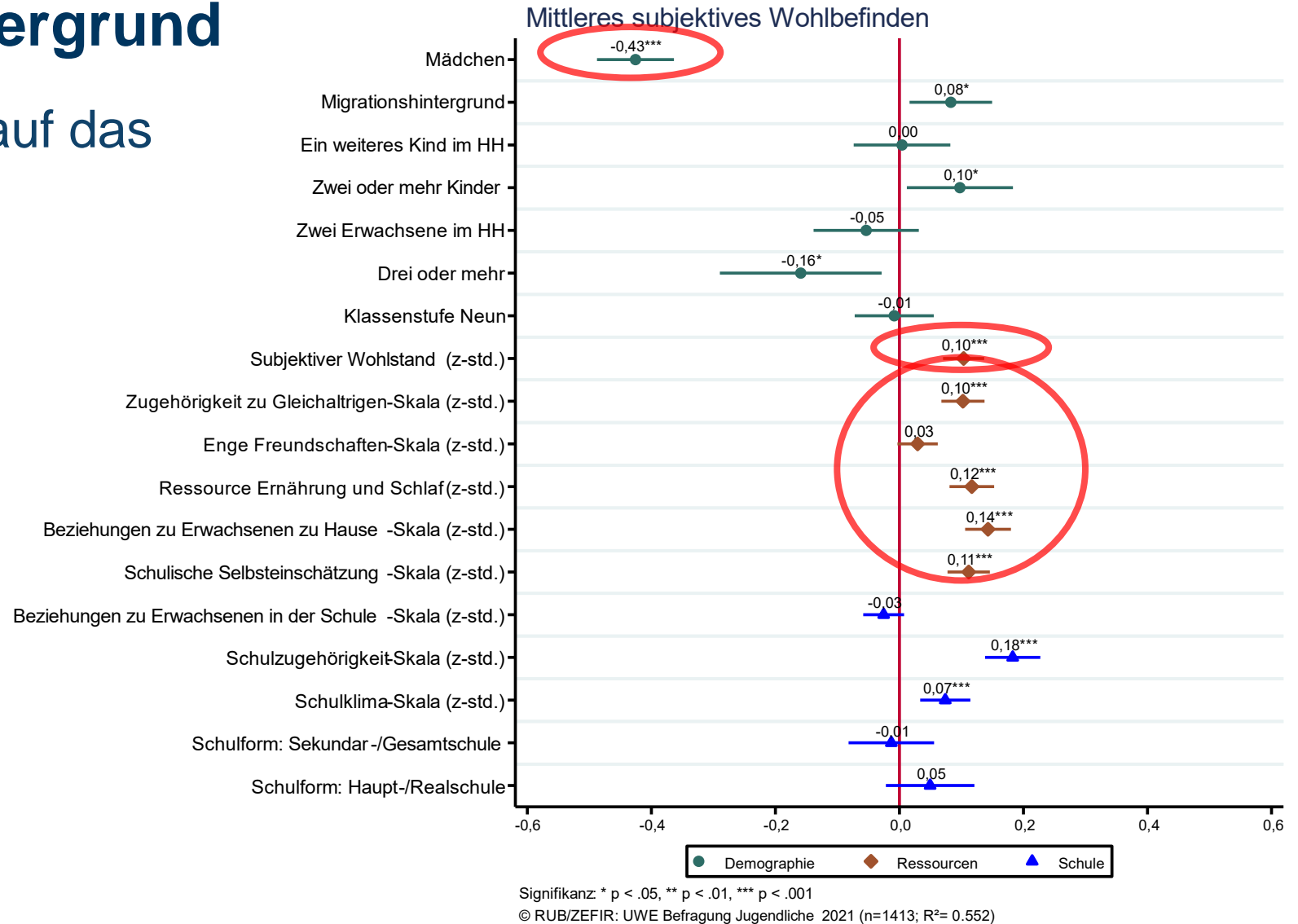
Wissenschaftlicher Hintergrund

Welche Faktoren wirken sich auf das subjektive Wohlbefinden aus?

Geschlecht: Mädchen geben niedrigeres Wohlbefinden an

„Happiness Gap“ zwischen sozialen Schichten

Soziale Ressourcen wirken sich positiv aus



Wissenschaftlicher Hintergrund

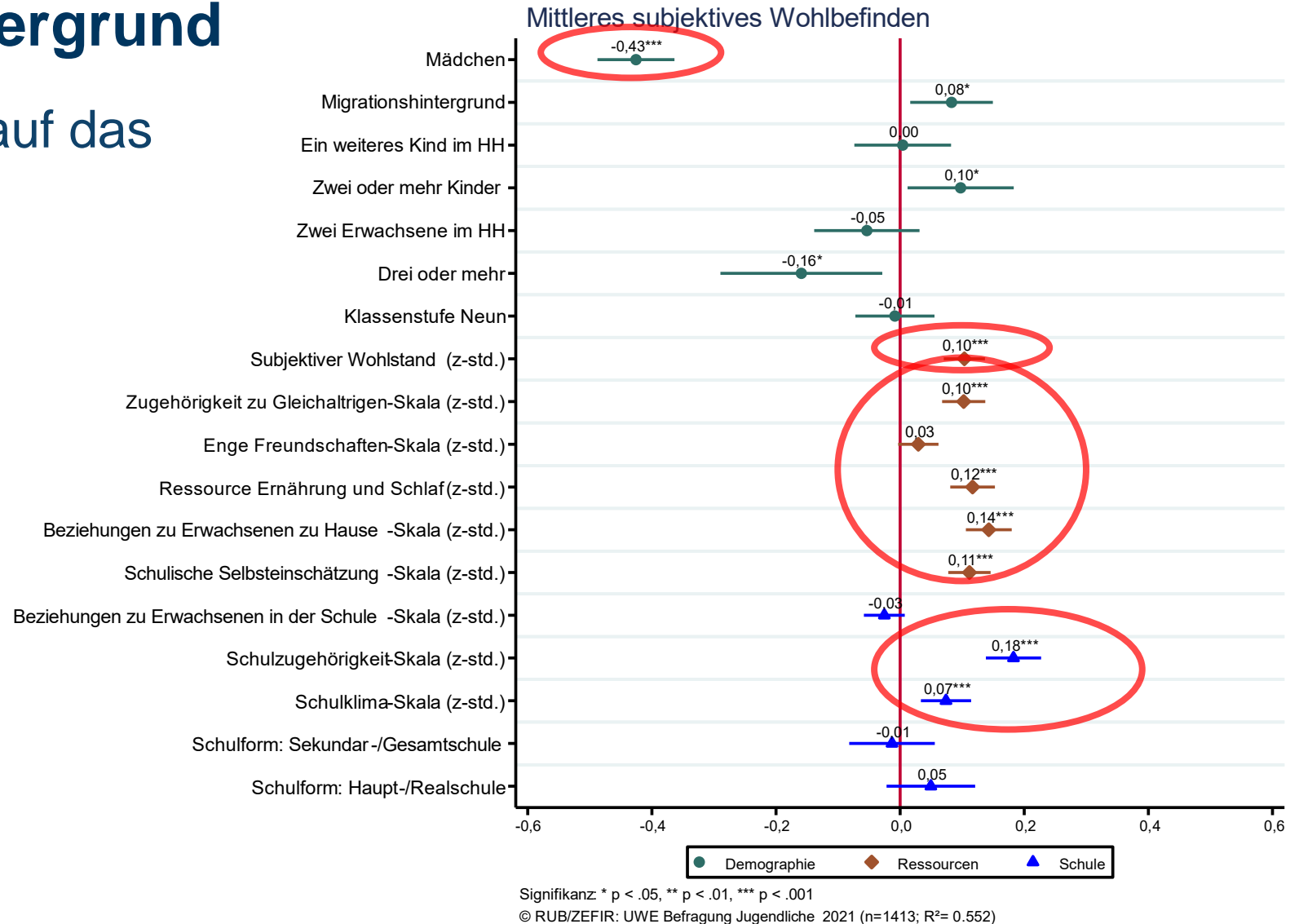
Welche Faktoren wirken sich auf das subjektive Wohlbefinden aus?

Geschlecht: Mädchen geben niedrigeres Wohlbefinden an

„Happiness Gap“ zwischen sozialen Schichten

Soziale Ressourcen wirken sich positiv aus

Negative Effekte der sozialen Lage können durch positive Schulerfahrung kompensiert werden

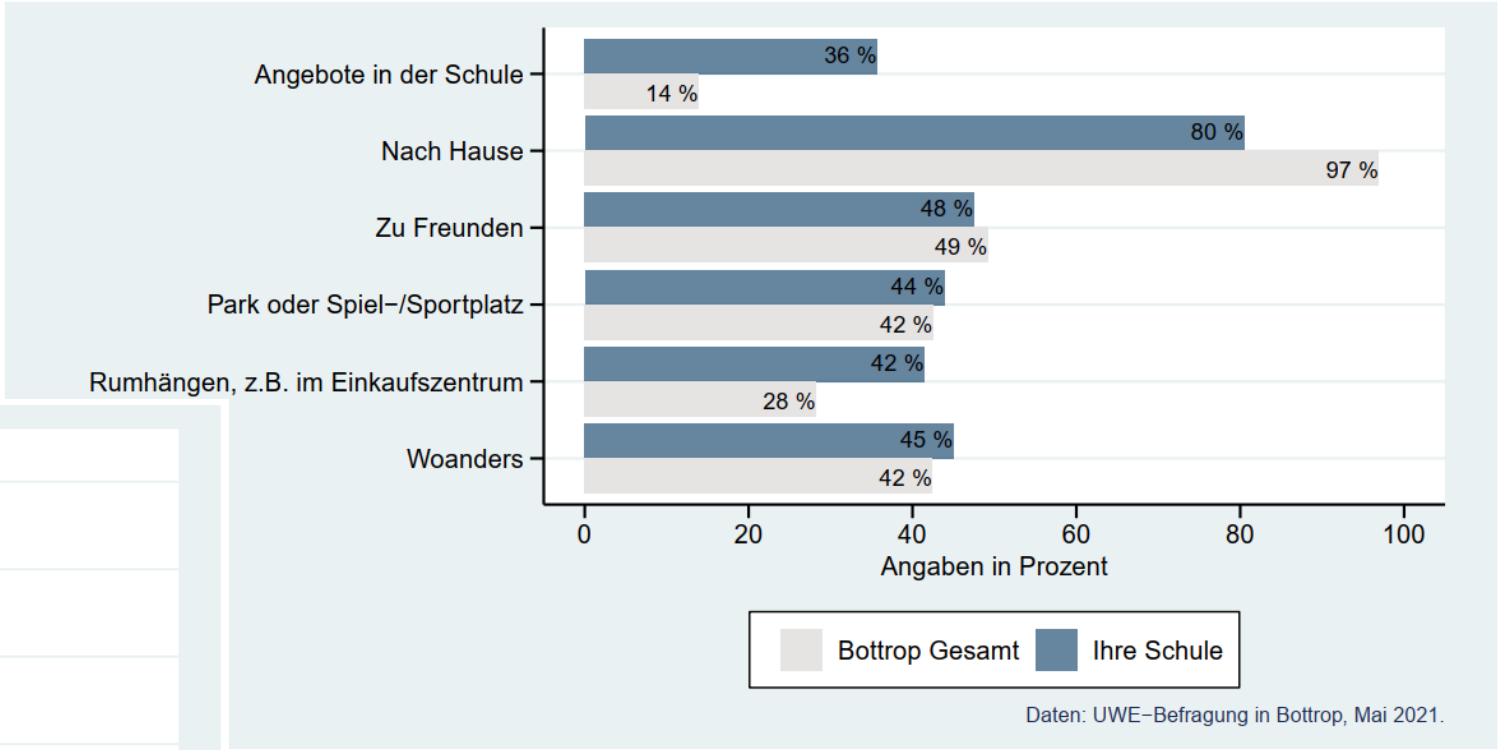
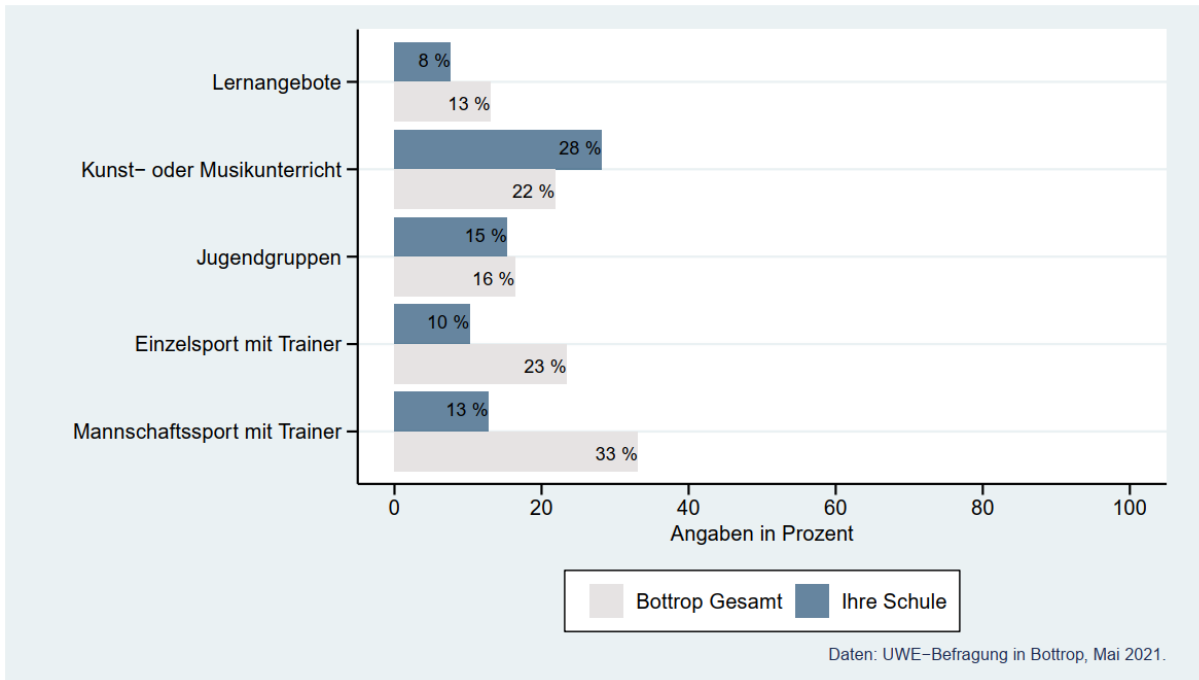


Ausgewählte Ergebnisse

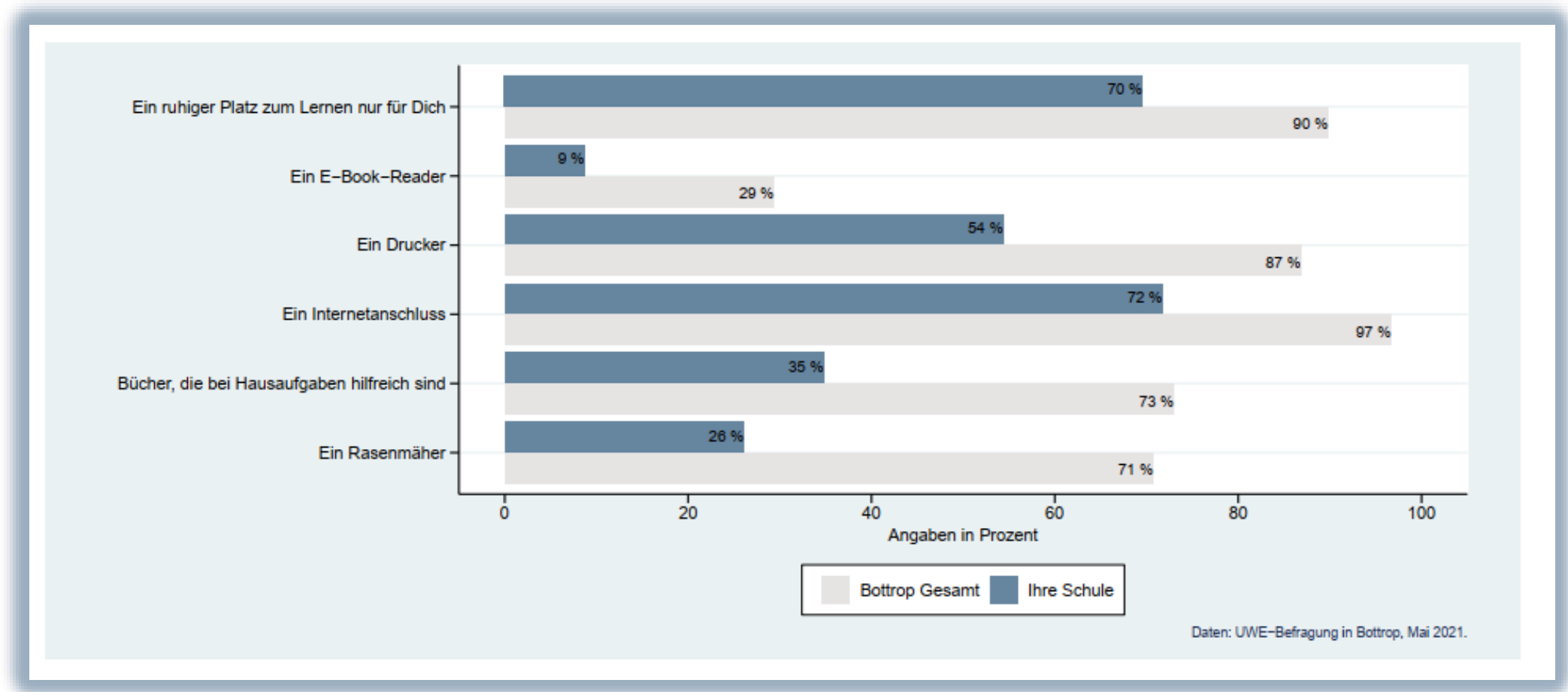
Nutzen für Akteur*innen in der Kommune

Freizeitorte, die Jugendliche mind. einmal pro Woche aufsuchen

Aus einem Schulbericht 2021



Nutzung von Angeboten nach der Schule (mind. einmal pro Woche)



Aus einem Schulbericht 2021

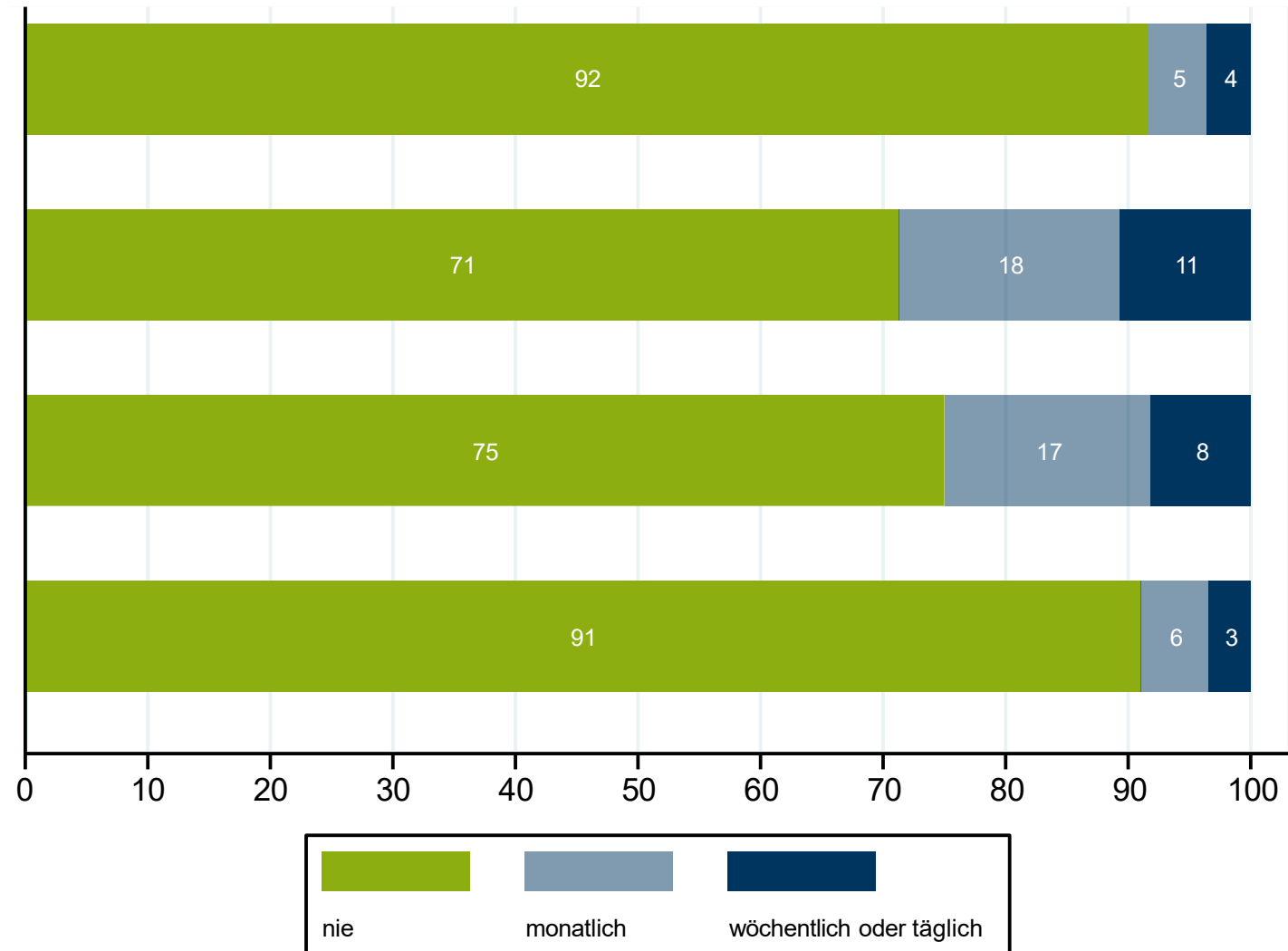
Mobbing: Betroffene in % insgesamt

Physisches Mobbing

Verbales Mobbing

Soziales Mobbing

Cybermobbing



© ZEFIR: UWE Befragung Jugendliche 2021, Bottrop (n=899)

Mobbing: Betroffene pro Klasse in %

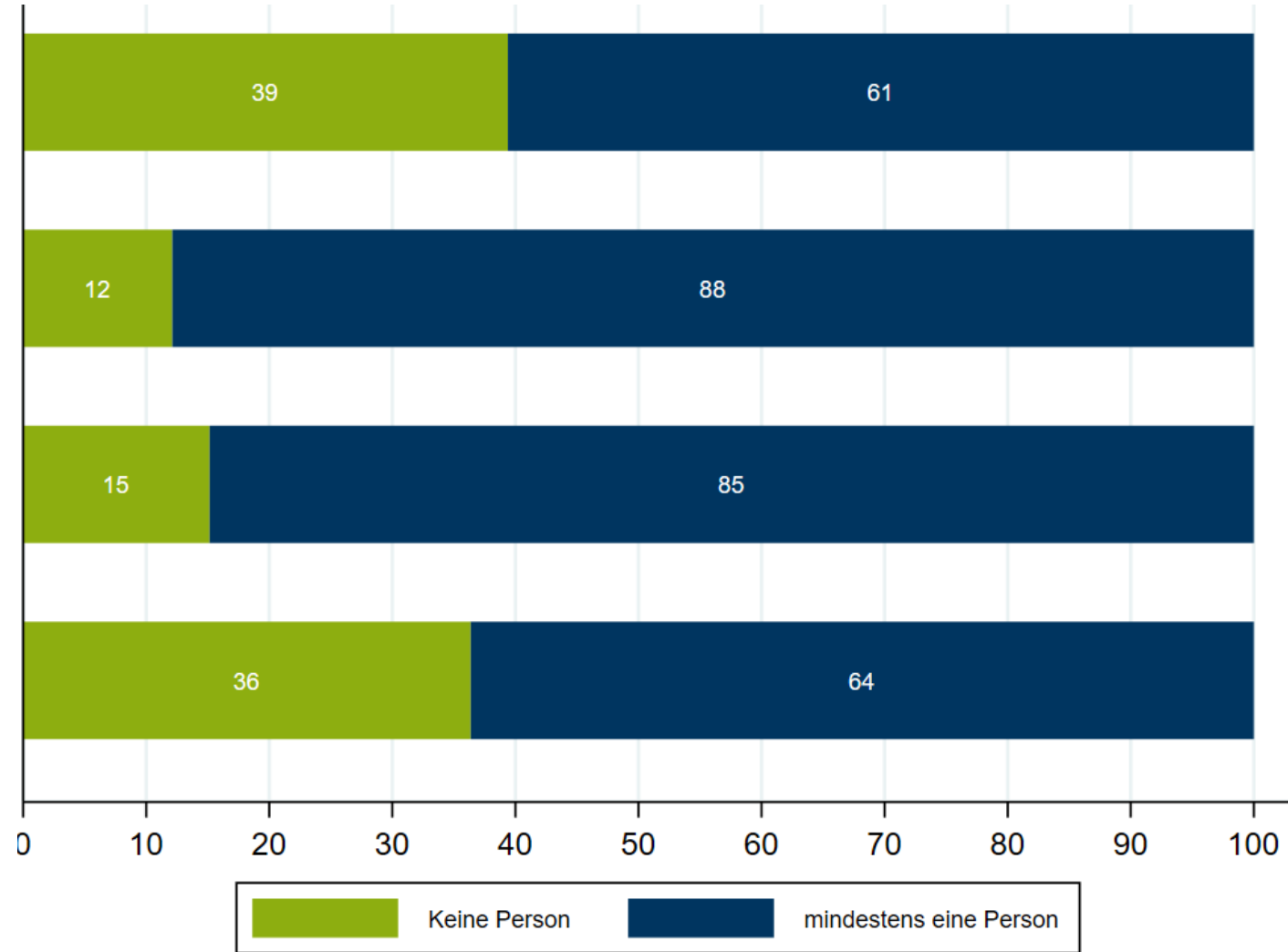


Physisches Mobbing

Verbales Mobbing

Soziales Mobbing

Cybermobbing



© ZEFIR: UWE Befragung Jugendliche 2021 (Anzahl der Klassen = 66)

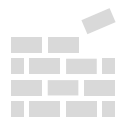


Nutzen für Schulen und Jugendliche

- Schüler*in ist für die Lehrkraft keine „black box“ mehr, die Lebenslage von Kindern und Jugendlichen wird erfahrbar (→ *Es geht nicht um Leistungsmessung*)
- Schulspezifische Daten zu relevanten Themen (z. B. Beziehung zu Erwachsenen in der Schule, Schulerfahrungen, Mobbing, etc.)
- Bedeutung von Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen für den Bildungserfolg rückt in den Fokus
- Mögliche Impulse für die Elternarbeit (z. B. Ergebnisse zu Ernährung und Schlaf, Beziehung zu Erwachsenen)

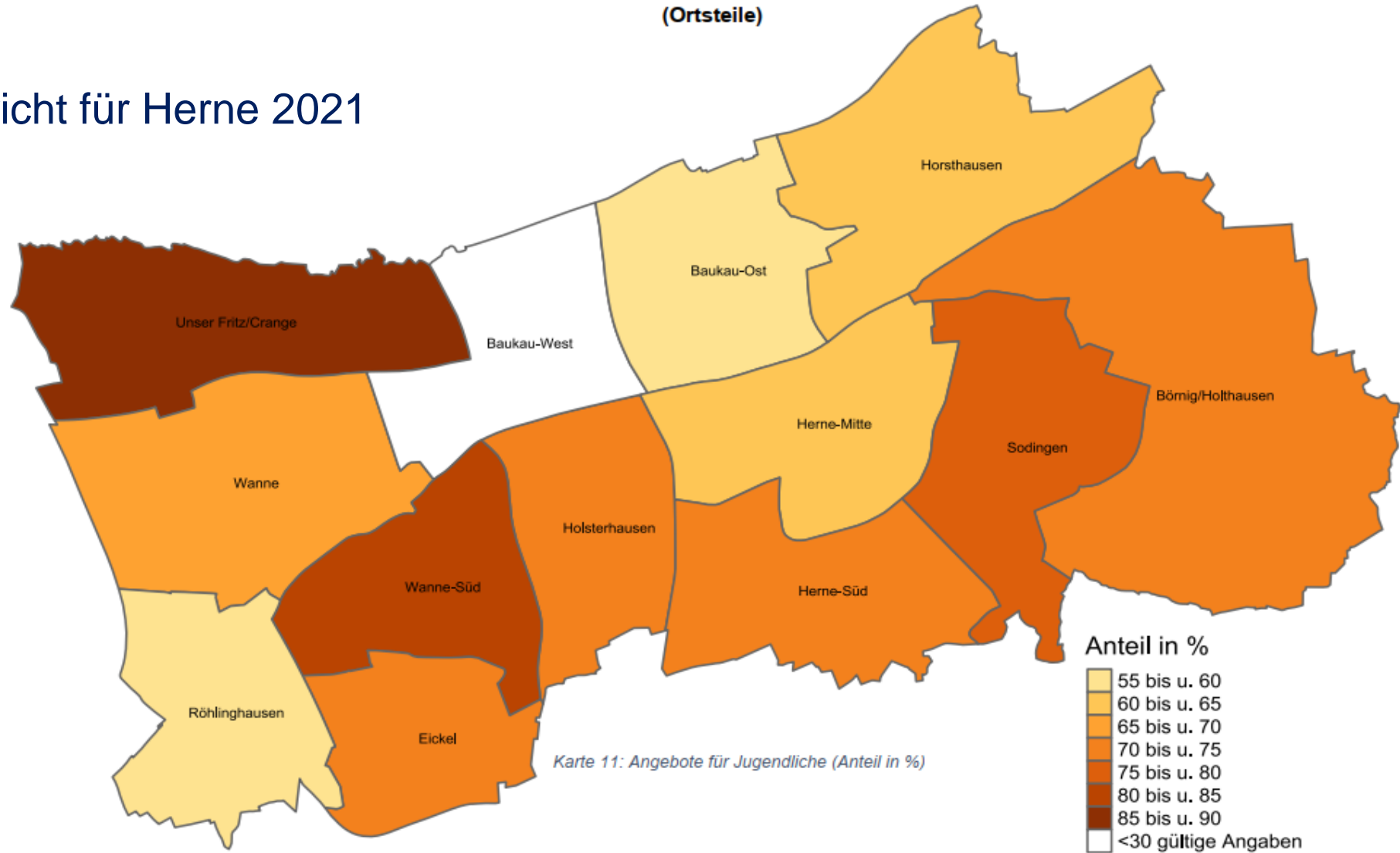
Nutzen für Schulen und Jugendliche

- Exemplarische Konsequenzen einer Herner Schule:
 - Änderung der Pausenzeiten
 - Einführung eines Tutorensystems
 - Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung
 - Jugendgerechte Gestaltung von Räumen
- Jugendliche werden bei Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aktiv einbezogen (KiJuPa, SSV, Schülervollversammlung)
- Konkrete Maßnahmen kommen direkt bei Schüler*innen an (Steigerung der Wertschätzung, Selbstwirksamkeit, Demokratiebildung)



(Ortsteile)

Aus dem Stadtbericht für Herne 2021

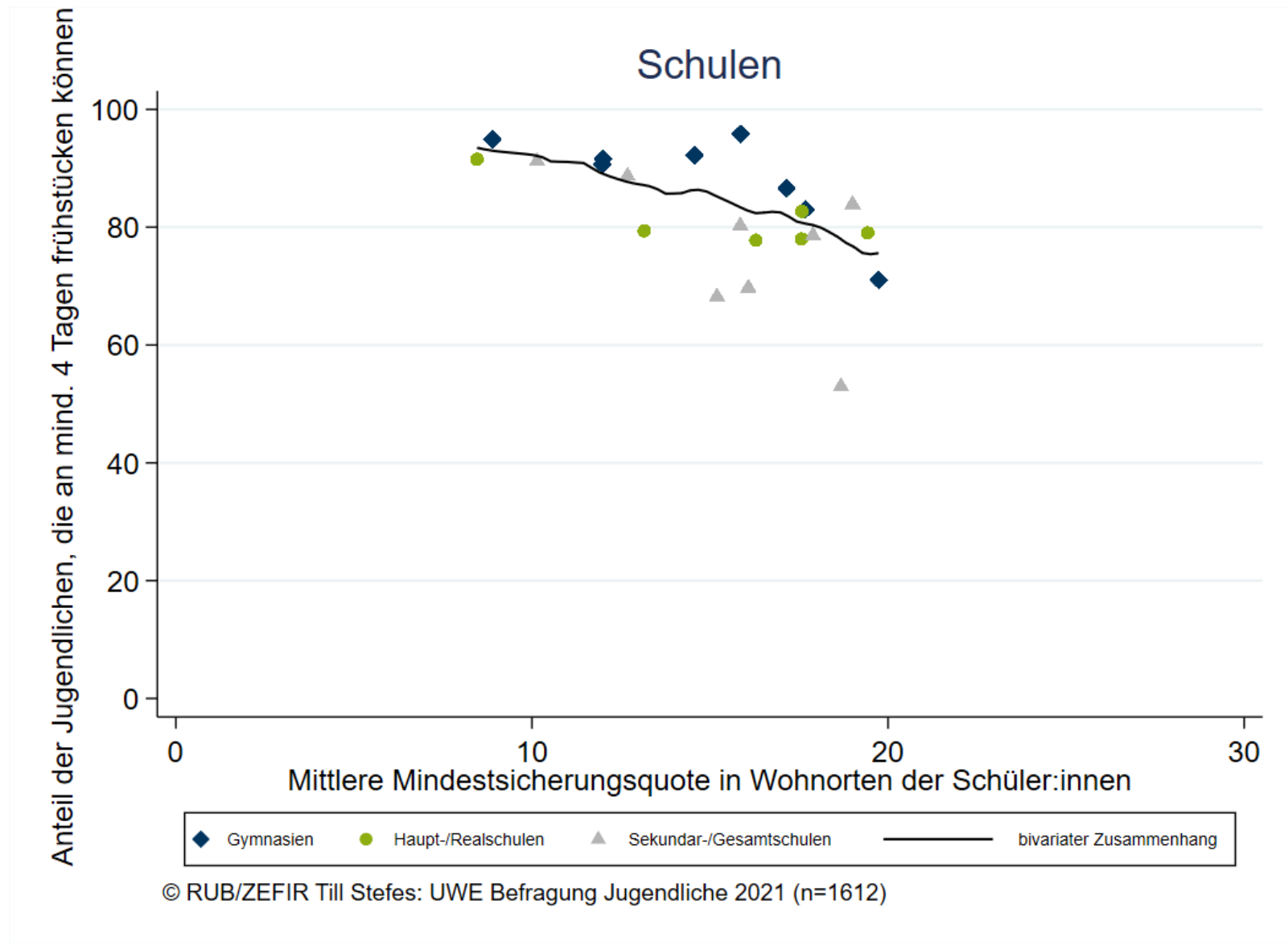


Karte 11: Angebote für Jugendliche (Anteil in %)

3. Kommune

Wie viele Jugendliche können regelmäßig frühstücken?

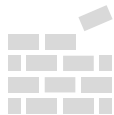
Hier: an mind. vier Tagen in der Woche. X-Achse: mittlere Mindestsicherungsquote in den Stadtteilen der Schüler:innen



Nutzen für die Kommune

- Durch Ergebnisse auf Ebene der statistischen Bezirke lassen sich quartiersscharfe Handlungsstrategien entwickeln
- Einbindung von Daten in kleinräumiges Monitoring und Präventionsarbeit
- Datengesteuerte Identifizierung von Handlungsfeldern und Ausarbeitung von konkreten Maßnahmen
- Datengestützte Workshops auf Quartiersebene

Ausblick



4. Ausblick

- **Chancen, Teilhabe und Wohlbefinden** von Kindern und Jugendlichen in Deutschland sind ungleich verteilt.
- Positive Schulerfahrungen und soziale Ressourcen können **Resilienzfaktoren** sein.
- UWE bietet Kindern und Jugendlichen aus allen sozialen Schichten die Chance, **relevanten Akteur*innen** ihre Lebenswelt und Bedürfnisse zu vermitteln.
- Kleinräumige und institutionenscharfe Daten liefern Anhaltspunkte für **zielgenaue Prävention**.
- Angebot derzeit nur unter Eigenfinanzierung der Kommunen – eine **Verstetigung** braucht dauerhafte Finanzierung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

UWE mit Kindern der vierten Klasse

Die negativen Effekte der sozialen Lage werden durch positive Schulerfahrung kompensiert.

